

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1. Produktidentifikator

Handelsname

Stoffname

REACH Registrierungsnummer

Waschverdünnung

Gemisch

Für Regenerate werden nach der Sondervorschrift nach REACH-VO Artikel 2 (7) d keine REACH-Registrierungsnummern vergeben. Der Warenverkehr von Regeneraten ohne Registrierungsnummer ist damit zulässig.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes/der Zubereitung
Einschränkungen der Anwendung

org. Verdünnungs- und Lösungsmittel
Derzeit liegen uns keine Verwendungsbeschränkungen der Inhaltsstoffen vor.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller/Lieferant

BVG-Blume GmbH

Am Bayershof 8

29699 Bomlitz

Telefon

0 51 61 - 48 62 - 0

Fax

0 51 61 - 48 62 - 29

Email (Sicherheitsdatenblatt)

immo.blume@bvg-blume.de

Email

info@bvg-blume.de

Internet

www.bvg-blume.de; www.mofin-oil.com

1.4 Notfallnummer

Notfallnummer

0551/19240

Notfallauskunft

Giftinformationszentrum- Nord

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder des Gemischs

2.1.1 Einstufung nach 67/548/EWG:

Gefahrenkategorie	R-Sätze	Wortlaut der R-Sätze
Entzündlichkeit (F)	11	Leichtentzündlich
Gesundheitsschädlich (Xn)	20/21 65	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Reizend (Xi)	36/38	Reizt die Augen und die Haut.
Umweltgefährlich (N)	52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
sonstige	67	Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

2.1.2 Einstufung nach 1272/2008/EG:

Gefahrenkategorie	H-Sätze	Wortlaut der R-Sätze
Entz. Fl. Kat.2	H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Asp. Tox. Kat.1	H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Akut. Tox. Kat.4	H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
STOT SE. Kat.3	H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Hautreiz. Kat.2	H315	Verursacht Hautreizungen.
Augenschäd. Kat.1	H318	Verursacht schwere Augenschäden.
STOT einm. Kat.3	H335	Kann die Atemwege reizen.
Aqua chron. Kat.3	H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2 Kennzeichnung nach GHS:

2.2.1 GHS –Symbole:

Signalwort:



GHS02



GHS05



GHS07



GHS08

Gefahr

2.2.2 H-Sätze (Gefahrenhinweise):

H-Sätze	Wortlaut
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H304	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

2.2.3 P-Sätze (Sicherheitsratschläge)

P-Sätze	Wortlaut
P101	Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210	Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.
P260	Dampf nicht einatmen.
P280	Schutzhandschuhe / Schutzkleidung / Augenschutz / Gesichtsschutz tragen.
P301+P310	Bei Verschlucken: Kein Erbrechen herbeiführen.
P331	Kein Erbrechen herbeiführen.
P501	Inhalt/Behältnis einer zugelassenen Schadstoffsammelstelle zuführen.

2.2.4 Gefahrenbestimmende Komponenten für die Etikettierung

Aceton

Xylol (Isomere)

Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht.

Isobutanol

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN
Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

2.3 Sonstige Gefahren:

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/-Luftgemische möglich. Hohe Konzentrationen können zu Bewusstlosigkeit führen und vorübergehend Schäden am Blutbild, Nieren und Leber bewirken. Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Chemische Charakterisierung: Regenerat aus aromatischen und aliphatischen Kohlenwasserstoffen, Alkoholen, Estern und Ketonen.

3.2 Gefährliche Inhaltsstoffe:

CAS#	Chemischer Name	Einstufung nach 1272/2008/EG	Einstufung nach 67/548/EG	Konzentration (K in Gew-%)	EINECS#
67-64-1	Aceton	Entz. Fl.2, H225 Augenreiz.2, H319 STOT einm.3, H336 EUH066	F, R11 Xi, R36 R66-67	20 ≤ K < 50	200-662-2
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
1330-20-7	Xylol	Entz. Fl.3, H226 Asp.1, H304 Hautreiz.2, H315 Akut.Tox.4, H332 Akut.Tox.4, H312	Xn, R20/21-65 Xi, R38 R10	0 ≤ K < 25	215-535-7
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
100-41-4	Ethylbenzol	Entz. Fl.2, H225 Asp.1, H304 Akut.Tox.4, H332 Hautreiz.2, H315 Augenreiz.2, H319 STOT einm.3, H335 STOT wdh.2, H373	F, R11 Xn, R20	0 ≤ K < 10	202-849-4
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
107-98-2	1-Methoxy-2-Propanol	Entz. Fl.3, H226 STOT einm.3, H336	R10 R 67	0 ≤ K < 25	203-539-1
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
141-78-6	Ethylacetat	Entz. Fl.2, H225 Augenreiz.2, H319 STOT einm.3, H336 EUH066	F, R11 Xi, R36 R66-67	0 ≤ K < 25	205-500-4
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
123-86-4	n-Butylacetat	Entz. Fl.3, H226 STOT einm.3, H336 EUH066	R10 R66-67	0 ≤ K < 20	204-658-1
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
78-93-3	2-Butanon	Entz. Fl.2, H225 Augenreiz.2, H319 STOT einm.3, H336 EUH066	F, R11 Xi, R36 R66-67	0 ≤ K < 20	201-159-0
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
64742-49-0	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht ^{1,2}	Entz. Fl.2, H225 Asp.1, H304 Hautreiz.2, H315 STOT einm.3, H336 Aqu.chron.2, H411	F, R11 Xn, R65 Xi, R38 N, 51/53 R67	0 ≤ K < 20	920-750-0
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				

Fortsetzung Seite 4

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

Waschverdünnung

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Fortsetzung von Seite 3:

CAS#	Chemischer Name	Einstufung nach 1272/2008/EG	Einstufung nach 67/548/EG	Konzentration (K in Gew-%)	EINECS#
79-20-9	Methylacetat	Entz. Fl.2, H225 Augenreiz.2, H319	F, R11 Xi, R36	0 ≤ K < 20	201-185-2
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	STOT einm.3, H336 EUH066	R66-67		
108-65-6	2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat	Entz. Fl.3, H226	R10	0 ≤ K < 20	203-603-9
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat				
64742-95-6	Naphtha (Erdöl), leicht, aromatisch ^{1,2}	Entz. Fl.3, H226 Asp.1, H304	Xn, R65 Xi, R37	0 ≤ K < 15	918-668-5
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	STOT einm.3, H335 STOT einm.3, H336 Aqu.chron.2, H411 EUH066	N, 51/53 R10-66-67		
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	Entz. Fl.2, H225 Akut.Tox.4, H332	F, R11 Xn, R20	0 ≤ K < 10	203-550-1
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	Augenreiz.2, H319 STOT einm.3, H335	Xi, R36/37 R66		
71-36-3	Butan-1-ol	Entz. Fl.3, H226 Akut.Tox.4, H302	Xn, R22 Xi, R37/38-41	0 ≤ K < 10	200-751-6
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	Hautreiz. 2, H315 Augenschäd.1, H318 STOT einm.3, H335 STOT einm.3, H336	R10-67		
67-63-0	2-Propanol	Entz. Fl.2, H225 Augenreiz.2, H319	F, R11 Xi, R36	0 ≤ K < 10	200-661-7
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	STOT einm.3, H336	R67		
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol	Entz. Fl.3, H226 Hautreiz.2, H315	Xi, R37/38-41 R10-67	0 ≤ K < 10	201-148-0
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	Augenschäd.1, H318 STOT einm.2, H335 STOT einm.3, H336			
108-88-3	Toluol	Entz. Fl.2, H225 Repr.2, H361d	F, R11 Xn, R48/20-63-65	0 ≤ K < 3	203-625-9
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	STOT wdh.2, H373 Asp.1, H304 Hautreiz.2, H315 STOT einm.3, H336	Xi, R38 R67		
67-56-1	Methanol	Entz. Fl.2, H225 Akut.Tox.3/o, H301	F, R11 T, R23/24/25-	0 ≤ K < 3	200-659-6
	REACH-Registrierungsnr.: Regenerat	Akut.Tox.3/d, H311 Akut.Tox.3/i, H331 STOT einm.1, H370	39/23/24/25		

¹ Der **Benzol**-Gehalt des Produktes ist < 0,1 %. Es gilt Anmerkung P. Die Einstufung und Kennzeichnung mit R 45 (Kann Krebs erzeugen) ist nicht erforderlich.

² Gesamtkonzentration an umweltgefährdenden (Aqua chronisch.Kat.2, H411) Benzinen < 25%

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

3.3 Zusätzliche Hinweise:

Die Klassifizierung entspricht der aktuellen EG-Verordnung und ist ergänzt durch Angaben aus der Fachliteratur und Angaben der Hersteller.

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibungen der Erste-Hilfe-Maßnahmen



Allgemeine Hinweise:

Mit dem Produkt verunreinigte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen.

Betroffene an die frische Luft bringen und nicht unbeaufsichtigt lassen.

Selbstschutz des Ersthelfers.

Vergiftungssymptome können erst nach Stunden auftreten, deshalb ärztliche Überwachung mindestens 48 Stunden nach einem Unfall.

Nach Augenkontakt: Auge unter Schutz des unverletzten Auges 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern mit viel Wasser spülen.

Bei anhaltenden Beschwerden **Arzt konsultieren**.

Nach Hautkontakt: Betroffene Hautpartien sofort gründlich unter fließendem Wasser mit Seife reinigen.

Nach längerem Hautkontakt Hautentfettung möglich, Hautschutzcreme nach längerem Hautkontakt verwenden.

Bei andauernder Hautreizung **Arzt aufsuchen**.

Nach Einatmen: Frische Luft, gegebenenfalls Atemspende, Wärme.

Bei anhaltenden Beschwerden **Arzt konsultieren**.

Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

Nach Verschlucken: Mund mit viel Wasser ausspülen und viel Wasser trinken.

Kein Erbrechen herbeiführen – Aspirationsgefahr!

Sofort Arzt hinzuziehen!

4.2 Symptome:

Kopfschmerzen; Übelkeit; Schwindel; Bewusstlosigkeit; trockene Haut; Augenreizung.

Wirkung: Hautkontakt kann Reizung verursachen. Langanhaltende oder wiederholte Exposition kann Hautentzündung (Dermatitis) verursachen. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zu toxischem Lungenödem führt. Verursacht Depression des Zentralnervensystems.

4.3 Hinweise für den Arzt:

Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen, kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zur chemischen Pneumonie oder zur Erstickung führen kann. Behandlung: In Betracht ziehen: Magenspülung unter Schutz der Atemwege, Verabreichung von Aktivkohle.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Geeignete Löschmittel:

Alkoholbeständiger Schaum, Löschpulver, Sand, Kohlendioxid (CO₂)

5.2 Ungeeignete Löschmittel:

Wasser im Vollstrahl

5.2 Besondere Gefährdung durch den Stoff, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase:

Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich, kann aber explosive Dampf-Luftgemische bilden. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Entzündung über größere Entfernung möglich.

Schwimmt an der Wasseroberfläche auf und kann sich erneut entzünden. Starke Rauch- und Rußentwicklung.

Kohlenmonoxid kann freigesetzt werden.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

5.3 Hinweis für die Brandbekämpfung:

Besondere Schutzausrüstung: Umluft unabhängiges Atemschutzgerät.

5.4 Weitere Angaben:

Brandklasse B, gefährdete Behälter mit Wasser kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:

Für ausreichende Belüftung sorgen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Schutzausrüstung tragen, ungeschützte Personen fernhalten. Zündquellen fernhalten. Nicht Rauchen.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen:

Nicht in die Kanalisation, Oberflächenwasser, Grundwasser gelangen lassen.

Nicht mit Wasser oder wässrigen Reinigungsmitteln wegspülen.

Bei Eindringen in Gewässer oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.

6.3 Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:

Bei kleineren ausgeflossenen Flüssigkeitsmengen (< 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen gekennzeichneten, verschließbaren Behälter einbringen. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen.

Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

Bei großen ausgetretenen Flüssigkeitsmengen (> 1 Fass) Produkt zur Wiederaufarbeitung oder sicheren Entsorgung in einen Sammelbehälter einbringen, zum Beispiel mit einem Lkw mit Saugvorrichtung. Reste nicht mit Wasser wegspülen. Als verunreinigten Abfall zurückbehalten. Rückstände verdunsten lassen oder mit einem geeigneten saugfähigen Material aufnehmen und sicher entsorgen. Verunreinigtes Erdreich entfernen und sicher entsorgen.

7. Handhabung und Lagerung

7.1.1 Schutzmaßnahmen zum sicheren Umgang:

Für gute Belüftung/Absaugung am Arbeitsplatz sorgen. (Dämpfe sind schwerer als Luft)

Aerosole/Dämpfe nicht einatmen. Haut- und Augenkontakt vermeiden.

Auf die Einhaltung des/der Arbeitsplatzgrenzwerte/s (AGW) und/oder sonstiger Grenzwerte achten.

Hinweis zum sicheren Umgang

Kontakt mit der Haut, den Augen und der Kleidung vermeiden. Alle offenen Flammen auslöschen, Zündquellen beseitigen, Funkenbildung vermeiden. Nicht rauchen.

Technische Maßnahmen

Während des Pumpens können elektrostatische Ladungen erzeugt werden. Elektrostatische Entladung kann Feuer verursachen.

Durch Masseverbindung und Erdung aller Geräte den elektrischen Stromfluß sicherstellen. Die Fließgeschwindigkeit in den Leitungen während des Pumpens begrenzen, um elektrostatische Aufladung zu vermeiden (≤ 1 m/s bis das Rohr bis zum zweifachen seines Durchmessers eintaucht, danach ≤ 7 m/s). Spritzendes Befüllen verhindern. KEINE Druckluft für Befüll-, Entlade- oder Handhabungsarbeiten verwenden.

7.1.2 Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Erdung der Apparaturen ist notwendig. Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Behälter vorsichtig und in einem gut belüfteten Bereich handhaben und öffnen. Behälter, auch solche, die geleert wurden, können explosive Dämpfe enthalten. An oder in der Nähe von Behältern nicht schneiden, bohren, schleifen, schweißen oder ähnliches. Der Dampf ist schwerer als Luft.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

7.2. Lagerung

7.2.1 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Wasserrechtliche Bestimmungen beachten. Lösungsmittelbeständigen und dichten Fußboden vorsehen.

Behälter dicht verschlossen halten, kühl lagern, vor Sonnenlicht schützen.

Behälter an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.

7.2.2 Verpackungsmaterialien:

Geeignetes Material für Behälter:

Stahl oder Edelstahl

Ungeeignetes Material für Behälter:

Natur-, Butyl-, Nitrilkautschuk, EPDM, Polystyrol, Polypropylen, PVC.

7.2.3 Anforderungen an Lagerräume und Behälter:

An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Alle Zündquellen entfernen.

Behälter, die gerade nicht benutzt werden, geschlossen halten. Keine Druckluft zum Befüllen, Entladen oder

Handhaben benutzen.

7.2.4 Zusammenlagerungshinweise:

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Von Aerosolen, entflammaren, oxidierbaren Mitteln, korrosiven Produkten und Produkten fernhalten, die für Mensch oder Umwelt schädlich oder giftig sind.

7.2.5 Angaben zu den Lagerungsbedingungen

Lagertemperatur:

Raumtemperatur

Lagerdruck:

Umgebungsdruck

Maximale Lagerdauer:

Mindesthaltbarkeitsdatum beachten.

Lagerklasse (LGK):

3 Entzündliche flüssige Stoffe

7.3 Spezifische Endanwendungen

Keine Daten vorhanden.

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition / Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen Grenzwerten (AGW) nach TRGS 900:

CAS#	Substanz	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
	Kohlenwasserstoffgemische, Verwendung als Lösemittel (Lösemittelkohlenwasserstoffe) additiv-frei C 5-C 8 Aliphaten C 9-C 15 Aliphaten C 7-C 8 Aromaten C9-C15 Aromaten	1500 mg/m ³ 600 mg/m ³ 200 mg/m ³ 100 mg/m ³	2(II)	ASG RCP-Methode: Kleinster theretischer Wert des volatilen Ge- mischtes: 100 mg/ m ³
100-41-4	Ethylbenzol	440 mg/m ³ / 100 ppm	2(II)	EU, H, 13
107-98-2	1-Methoxy-2-Propanol	370 mg/m ³ / 100 ppm	2(I)	DFG, Y
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	83 mg/m ³ / 20 ml/m ³	2(I)	DFG, H, Y
108-65-6	2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat	270 mg/m ³ / 50 ml/m ³	1(I)	DFG, EU, Y
108-88-3	Toluol	190 mg/m ³ / 50 ml/m ³	4(II)	DFG, H, Y
141-78-6	Ethylacetat	1500 mg/m ³ / 400 ml/m ³	2(I)	DFG, Y
1330-20-7	Xylol (Isomere)	440 mg/m ³ / 100 ml/m ³	2(II)	DFG, H

Fortsetzung Seite 8

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

Fortsetzung von Seite 7

CAS#	Substanz	Arbeitsplatzgrenzwert (AGW)	Spitzenbegrenzung Überschreitungsfaktor	Bemerkungen
67-56-1	Methanol	200 ml/m ³ ; 270 mg/m ³	4(II)	DFG, EU, Y, H
67-63-0	2-Propanol	500 mg/m ³ / 200 ml/m ³	2(II)	DFG, Y
67-64-1	Aceton	1200 mg/m ³ / 500 ml/m ³	2(I)	DFG
67-63-0	2-Propanol	500 mg/m ³ / 200 ml/m ³	2(II)	DFG, Y
67-64-1	Aceton	1200 mg/m ³ / 500 ml/m ³	2(I)	DFG
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol	310 mg/m ³ / 100 ml/m ³	1(I)	DFG, Y
78-93-3	2-Butanon	600 mg/m ³ / 200 ml/m ³	1(I)	DFG, Y
79-20-9	Methylacetat	610 mg/m ³ / 200 ml/m ³	4(II)	DFG, Y
123-86-4	n-Butylacetat	300 mg/m ³ / 62 ml/m ³	2 (I)	AGS, Y
71-36-3	1-Butanol	310 mg/m ³ / 100 ml/m ³	1(I)	DFG, Y

Biologische Grenzwerte (TRGS 903):

CAS#	Substanz	Parameter	BGW	Untersuchungs-material	Probenahme-zeitpunkt
100-41-4	Ethylbenzol	Ethylbenzol	1 mg/l	B	b
		Mandelsäure plus Phenylglyoxylsäure	800 mg/g Kreatinin	U	b
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	4-Methyl-pentan-2-on	3,5 mg/l	U	b
108-88-3	Toluol	Toluol	1,0 mg/l	B	b
		o-Kresol	3,0 mg/l	U	c, b
1330-20-7	Xylol (Isomere)	Xylol	1,5 mg/l	B	b
		Methylhippur-(Tolur-)säure	2 g/l	U	b
67-56-1	Methanol	Methanol	30 mg/l	U	c, b
67-63-0	2-Propanol	Aceton	50 mg/l	B	b
		Aceton	50 mg/l	U	b
67-64-1	Aceton	Aceton	80 mg/l	U	b
78-93-3	2-Butanon	2-Butanon	5 mg/l	U	b
71-36-3	1-Butanol	1-Butanol	10 mg/g Kreatinin	U	d
		1-Butanol	10 mg/g Kreatinin	U	b

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Nur in gut gelüfteten Räumen einsetzen, siehe Kapitel 7.

Persönliche Schutzausrüstung:

Schutzkleidung:

Geeignete lösungsmittelbeständige Arbeitsschutzkleidung (z.B. Baumwolle)



Atemschutz:

Bei kurzzeitiger Vernebelung (Absaugung oder einen Filter für organische Gase und Dämpfe auswählen nach EN 141). Bei hohen Konzentrationen oder bei längerer Exposition umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.



Handschutz:

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen. Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich.



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

Die Beständigkeit ist nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz geprüft werden.
Die genaue Durchbruchzeit ist bei dem Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und zu beachten.

Für das Produkt sind Schutzhandschuhe aus Nitrilkautschuk / Nitrillatex geeignet.
(Permeationszeit > 480 min, Schichtdicke 0,7 mm)

Augenschutz:

Dicht schließende Schutzbrille tragen (EN 166)



Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen:

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten.

Bei der Arbeit nicht essen, nicht trinken und nicht rauchen.

Berührung mit der Haut und mit den Augen vermeiden.

Gase, Dämpfe, Aerosole nicht einatmen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form:	flüssig
Farbe:	farblos bis leicht gelblich, klar
Geruch:	Lösungsmittel, charakteristisch
Zustandsänderung:	
Siedepunkt/Siedebereich:	56-185 °C
pH-Wert:	Nicht anwendbar
Zündtemperatur:	> 200 °C
Dampfdruck:	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur:	Nicht selbstentzündlich
Flammpunkt:	< 21 °C
Dichte:	(20 °C) 0,81 – 0,85g/cm ³
Löslichkeit in Wasser:	(20 °C) teilweise
Viskosität: kinematisch	(40 °C) < 7x 10 exp -6 m ² /s

9.2 Sonstige Angaben

keine

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Bedingungen bei denen das Produkt stabil ist:

Das Produkt ist unter normalen Bedingungen stabil.

10.2 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen:

Entwicklung von explosionsfähigen Dämpfen/Gasen.

Ungereinigte Leergebinde können Produktgase enthalten, die mit der Luft explosive Gemische bilden.

10.3 Zu vermeidende Bedingungen:

Offenes Feuer und andere Zündquellen, Temperaturen über 40°C, starke Sonneneinstrahlung

10.4 Zu vermeidende Stoffe:

Starke Oxidationsmittel

10.5. Gefährliche Zersetzungsprodukte:

Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Kohlenwasserstoffe

10.6 Sonstige Angaben

Wegen des hohen Dampfdrucks besteht bei Temperaturanstieg Berstgefahr der Gefäße.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

11. Toxikologische Angaben

11.1 Akute Toxizität der einzelnen Inhaltsstoffe:

CAS#	Stoffbezeichnung	LD ₅₀ - oral	LD ₅₀ - dermal	LC ₅₀ - inhalativ/4h
67-64-1	Aceton	4700 mg/kg (rat)	> 2000 mg/kg (rab)	76 mg/l (rat)
1330-20-7	Xylol	4300 mg/kg (rat)	> 2000 mg/kg (rab)	5000 ppm (rat)
108-88-3	Toluol	> 2000 mg/kg (rat)	12124 mg/kg (rab)	49 mg/l (rat)
141-78-6	Ethylacetat	> 2000 mg/kg (rat)	> 2000 mg/kg (rab)	20 mg/l (rat)
67-63-0	2-Propanol	5045 mg/kg (rat)	12800 mg/kg (rab)	46 mg/l (rat)
79-20-9	Methylacetat	> 5000 mg/kg (rat)	> 2000 mg/kg (rab)	16000 ppm (rat)
67-56-1	Methanol	5628 mg/kg (rat)	15800 mg/kg (rab)	85,26 mg/kg (rat)
100-41-4	Ethylbenzol	3500 mg/kg (rat)	17800 mg/kg (rab)	55 mg/l/2h (rat)
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol	2460 mg/kg (rat)	> 2000 mg/kg (rab)	24 mg/l (rat)
108-65-6	2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat	8532 mg/kg (rat)	> 5000 mg/kg (rab)	23,8 mg/l (6h; rat)
107-98-2	1-Methoxy-2-Propanol	5200 mg/kg (rat)	14000 mg/kg (rab)	54,6 mg/l (rat)
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	2080 mg/kg (rat)	> 16000 mg/kg (rab)	8,3-16,6 mg/kg (rat)
71-36-3	Butan-1-ol	3484 mg/kg (rab)	3400 mg/kg (rab)	24 mg/l (rat)
78-93-3	Butanon	3000 mg/kg (maus)	6480 mg/kg (rab)	23 mg/l (rat)
64742-95-6	Naphtha (Erdöl), leicht, aromatisch	> 2000 mg/kg (rat)	> 2000 mg/kg (rab)	>20 mg/l (rat)*
64742-49-0	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	> 2000 mg/kg (rat)	> 4000 mg/kg (rab)	>20 mg/l (rat)*
123-86-4	n-Butylacetat	8800 mg/kg (rat)	> 5000 mg/kg (rab)	21 mg/l (rat)

* größer als die gesättigte Dampfkonzentration.

11.2 Reiz- und Ätzwirkung:

Nach Hautkontakt: Reizt die Haut

Nach Augenkontakt: Reizwirkung

Nach Einatmen: Reizt die Atmungsorgane, einatmen der Dämpfe oberhalb des arbeitsplatzbezogenen zu überwachenden Grenzwertes soll vermieden werden.

11.3 Sensibilisierung:

Keine sensibilisierende Wirkung bekannt.

11.4 Subakute/chronische Toxizität:

Erfahrungen am Menschen: Längerer anhaltender Hautkontakt kann zu Hautentfettung und in Folge zu Hautreizungen und Hautentzündungen führen.

Narkotische Wirkung beim Einatmen hoher Konzentrationen mit Gefahr der zentralen Atemlähmung. Vorübergehend Schädigung an Leber und Niere möglich. Einwirkungen auf das zentrale Nervensystem möglich.

11.5 CMR-Wirkungen:

Karzinogenität: Toluol: IARC: Gruppe 3

11.6 Weitere Angaben

Aspirationsgefahr: Bei Verschlucken oder Erbrechen kann eine Aspiration in die Lungen chemische Pneumonitis verursachen, die tödlich sein kann.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

Waschverdünnung

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Akute Toxizität der Inhaltstoffe des Gemischs:

CAS#	Stoffbezeichnung	Art	Effect/Methode	Wert
79-20-9	Methylacetat	Fisch	LC ₅₀ /96h	250-350 mg/l
		Daphnia magna	EC ₅₀ /24h	1026 mg/l
67-64-1	Aceton	Daphnia pulex	EC ₅₀ /48h	8800 mg/l
		Alburnus alburnus	LC ₅₀ /96h	11000 mg/l
		Pseudomonias putida	IC ₅₀ /16h	1700 mg/l
1330-20-7	Xylol	Regenbogenforelle	LC ₅₀ /96h	14 mg/l
		Leuciscus idus	LC ₅₀ /48h	86 mg/l
		Daphnia magna	EC ₅₀ /24h	165 mg/l
78-83-1	2-Methylpropan-1-ol	Daphnia magna	EC ₅₀ /48h	1439 mg/l
		Fisch(Pimethales promelos)	LC ₅₀ /96h	1430 mg/l
		Entosiphon sulcatum	EC ₅ /72h	295 mg/l
67-63-0	2-Propanol	Daphnia magna	EC ₅₀ /24h	> 1000 mg/l
		Scenedesmus subspicatus	EC ₅₀ /72h	> 1000mg/l
		Leuciscus idus	LC ₅₀ /48h	8970 mg/l
141-78-6	Ethylacetat	Fisch(Pimethales promelos)	EC ₅₀ /96h	230 mg/l
		Daphnia magna	EC ₅₀ /8h	717 mg/l
		Pseudomonias putida	EC ₁₀ /16h	2900 mg/l
78-93-3	Butanon	Daphnia magna	EC ₅₀ /7d	5091 mg/l
		Leuciscus idus	EC ₅₀ /16h	1150 mg/l
71-36-3	Butan-1-ol	Daphnia magna	LC ₅₀ /48h	1983 mg/l
		Fisch (Fathead Minnow)	LC ₅₀ /1h	1940 mg/l
108-88-3	Toluol	Carasius auratus	LC ₅₀ /96h	5013 mg/l
		Photobakterium phosphoreum	EC ₅₀ /0,5h	20 mg/l
		Daphnia magna	EC ₅₀ /48h	11,5 mg/l
64742-95-6	Naphtha (Erdöl); leicht, aromatisch	Mikroorganismen Fische/Wirbellose	LC/IC/EC ₅₀	1 - 10 mg/l
64742-49-0	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelt, leicht	Mikroorganismen Fische/Wirbellose	LC/IC/EC ₅₀	1 - 10 mg/l
107-98-2	1-Methoxy-2-Propanol	Leuciscus idus	LC ₀ /96h	> 4600 mg/l
		Daphnia magna	EC ₅₀ /48h	> 500 mg/l
		Selenastrum capricornutum	EC ₅₀ /168h	1000 mg/l
		Belebtschlamm	EC ₅₀	1000 mg/l
67-56-1	Methanol	Lepomis macrochirus	LC ₅₀ /96h	15400 mg/l
		Scenedesmus quadricauda	IC ₅ /8d	8000 mg/l
		Pseudomonias putida	EC ₅ /16h	6600mg/l
100-41-0	Ethylbenzol	Daphnia magna	EC ₅₀ /48h	75 mg/l
		Regenbogenforelle	LC ₅₀ /96h	4,6 mg/l
		Leuciscus idus	LC ₅₀ /48h	44 mg/l
108-65-6	2-Methoxy-1-methyl-ethylacetat	Salmo gairdnerii	LC ₅₀ /96h	180 mg/l
		Daphnia magna	LC ₅₀ /48h	> 500 mg/l
		Selenastrum capricornutum	IC ₀ /72h	> 1000 mg/l
108-10-1	4-Methylpentan-2-on	Fisch(Pimethales promelos)	LC ₅₀ /96h	505-540 mg/l
		Daphnia magna	EC ₅₀ /48h	170 mg/l
		Selenastrum capricornutum	IC ₅₀ /96h	400 mg/l
123-86-4	n-Butylacetat	Daphnia magna	EC ₅₀ /24h	73 mg/l
		Leuciscus idus	LC ₅₀ /96h	62 mg/l
		Pseudomonias putida	EC ₁₀ /18h	959 mg/l

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit:

Das Produkt ist leicht bis mäßig biologisch abbaubar.

12.3 Bioakkumulation

Bioakkumulation potentiell möglich.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

12.4 Mobilität und Verhalten in Umweltkompartimenten:

Das Produkt schwimmt auf der Wasseroberfläche und teilweise wasserlöslich.

Das Produkt wird vom Boden adsorbiert und ist nicht mobil. Es verdunstet innerhalb eines Tages teilweise von Wasser- oder Bodenoberflächen, ein wesentlicher Teil bleibt jedoch länger zurück. Wenn größere Mengen freigesetzt werden, können diese ins Erdreich eindringen und das Grundwasser schädigen.

Schnelle Photooxidation an der Luft.

12.4 Ergebnis der PBT- und vPvB-Beurteilung

Die Substanz erfüllt nicht alle Prüfkriterien für Persistenz, Bioakkumulierbarkeit und Toxizität und wird daher nicht als PBT- oder vPvB-Stoff eingeordnet.

12.5 Weitere Angaben:

Wassergefährdungsklasse: 2 (VwVwS, Anhang 2); wassergefährdend (Selbsteinstufung)

Eindringen von Flüssigkeit und/oder Dampf in den Untergrund, in Erdreich, Gewässer und Kanalisation verhindern.

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Europäischer Abfallkatalog:

Die Zuordnung von Abfallschlüsselnummern (AVV) ist branchen- und prozessspezifisch durchzuführen.

13.2 Entsorgung von Restmengen oder verschmutzter Ware:

Übergabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen (z.B. REMONDIS Medison GmbH).

Empfehlung: Rückgewinnung und Recycling wenn möglich.

13.3 Verunreinigte Verpackung:

Übergabe an ein zugelassenes Entsorgungsunternehmen.

Behälter vollständig entleeren. Außer Reichweite von Funken und Feuer aufbewahren.

14. Information für den Transport

Landtransport ADR/RID und GGVSE (grenzüberschreitend/Inland):

Klasse: 3
Kemler-Zahl: 33
Klassifizierungscode: F1
UN-Nummer: 1263
Verpackungsgruppe: II
Stoffbezeichnung: FARBZUBEHÖRSTOFFE
Bemerkungen: *Sondervorschrift 640D*
Tunnelkategorie: D/E



Seetransport IMDG

Klasse: 3
UN-Nummer: 1263
Verpackungsgruppe: II
Stoffbezeichnung: Paint related material
EmS: F-E,S-E
Label: 3



Lufttransport ICAO/IATA

Klasse: 3
UN-Nummer: 1263
Verpackungsgruppe: II
Stoffbezeichnung: Paint related material
Label: 3



Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN
Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zur Sicherheit, Gesundheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Richtlinie 67/548/EWG "Stoff-Richtlinie"

Richtlinie 67/548/EWG des Rates vom 27. Juni 1967 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Stoffe "Stoff-Richtlinie", mit Nachträgen (Verordnung wurde aufgehoben!)

Richtlinie 1999/45/EG "Zubereitungs-Richtlinie"

Richtlinie 1999/45/EG des Europäischen Parlaments und Rates vom 31. Mai 1999 zur Angleichung der Rechts- und Verwaltungsvorschriften für die Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung gefährlicher Zubereitungen "Zubereitungs-Richtlinie", mit Nachträgen (Verordnung wurde aufgehoben!)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 18. Dezember 2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), mit Nachträgen

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen (CLP), mit Nachträgen

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004

VERORDNUNG (EG) Nr. 648/2004 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 31. März 2004 über Detergenzien mit Nachträgen

Richtlinie 98/24/EG

Richtlinie 98/24/EG des Rates vom 07. April 1998 zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, mit Nachträgen

Richtlinie 94/69/EG (21. ATP).

Der Benzol-Gehalt des Produkts ist kleiner als 0,1 %. Es gilt Anmerkung P.
Einstufung und Kennzeichnung als krebserzeugend (R45) ist nicht notwendig.

Richtlinie 2000/39/EG

Richtlinie 2000/39/EG der Kommission vom 08. Juni 2000 zur Festlegung einer ersten Liste von Arbeitsplatz-Richtgrenzwerten in Durchführung der Richtlinie 98/24/EG des Rates zum Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit, mit Nachträgen

Richtlinie 2008/98/EG

Richtlinie 2008/98/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 19. November 2008 über Abfälle

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten

Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter beachten (MuSchRiV)

Störfallverordnung:

12. BImSchV ;Anhang 1

Leichtentzündlich nach Nr. 7b der Stoffliste (bezeichnet flüssige Stoffe und Zubereitungen, die einen Flammpunkt unter 21 °C haben und nicht hochentzündlich sind (Gefahrenhinweis R11)-Mengenschwelen beachten.

Brandklasse

B (brennbare flüssige Stoffe)

Wassergefährdungsklasse (WGK):

2 (VwVwS, Anhang 2); wassergefährdend

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

VOC-Gehalt:

Produktunterkategorie B/a, VOC-Grenzwert 850 g/L (gem. RL 2004/42/EG)

VOC-Gehalt dieses Produktes max. 850 g/L

Inhaltsangabe nach 648/2004:

Aromatische Kohlenwasserstoffe > 30 %

Aliphatische Kohlenwasserstoffe 15-30 %

BG-Merkblatt:

BGI 564 „Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen“ (ehemals M 050)

BGI 621 „Lösemittel“ (ehemals M 017)

BGI 660 „Allgemeine Arbeitsschutzmaßnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen“ (ehemals M 053)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Daten hierzu liegen noch nicht vor.

16. Sonstige Angaben

16.1 Änderungen des Sicherheitsdatenblatts (SDB) gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH), (geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

Als Grundlage dienen die Sicherheitsdatenblätter der Hersteller

16.2 Schulungshinweise:

Unterweisungen über Gefahren und Schutzmaßnahmen an Hand der Betriebsanweisung (TRGS 555). Die Unterweisungen müssen vor der Beschäftigung und danach mindestens einmal jährlich erfolgen.

16.3 Abkürzungen

Abkürzung	Bedeutung
TRGS	: Technische Regeln Gefahrstoffe
AGW	: Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	: Biologischer Grenzwert
AVV	: Verordnung über das Europäische Abfallverzeichnis
LD 50	: Letale Dosis
LC 50	: Letalkonzentration
EC 50	: Effektive Konzentration
CAS	: Chemical Abstracts Service
REACH	: Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals
CLP	: Classification, Labeling and Packaging
AGS	: Ausschuss Gefahrstoffe
OECD	: Organisation for Economic Co-operation and Development
ADR	: Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route

Relevante R-Sätze: Dieser R-Satz/Sätze gilt/gelten für den/die Inhaltsstoffe und gibt, geben nicht unbedingt die Einstufung der Zubereitung an.

R 10 Entzündlich

R 11 Leichtentzündlich

R 20 Gesundheitsschädlich beim Einatmen.

R 20/21 Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut.

R 23/24/25 Giftig beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.

R 36 Reizt die Augen.

R 36/37 Reizt die Augen und die Atmungsorgane.

R 37 Reizt die Atmungsorgane

R 37/38 Reizt die Atmungsorgane und die Haut.

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

(geändert durch Verordnung (EU) Nr. 453/2010)

MOFIN

Eine Marke der BVG Blume GmbH

Überarbeitet am: 27.10.2014

▫ Ersetzt Ausgabe vom 02.02.2012

▫ Druckdatum: 02.06.2015

Waschverdünnung

R 38 Reizt die Haut

R 39/23/24/25 Giftig: ernste Gefahr irreversiblen Schadens durch Einatmen, Berührung mit der Haut und durch Verschlucken.

R 48/20 Gesundheitsschädlich: Gefahr ernster Gesundheitsschäden bei längerer Exposition durch Einatmen.

R 51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

R 63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.

R 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.

R 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen

R 67 Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen

Die vorstehenden Aussagen entsprechen unseren Kenntnissen und Erfahrungen zum angegebenen Zeitpunkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unseres Produktes in eigener Verantwortung zu beachten. Wir bitten Sie, diese Blätter unverzüglich allen Personen zugänglich zu machen, die für Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und für den Umgang mit den Produkten verantwortlich sind.

Sicherheitsdatenblatt ausstellender Bereich: Remondis Medison GmbH, Niederlassung Erfurt